

## *Presse-Information*

### **Leitfaden für Hoteliers zum nachhaltigen Wassermanagement**

**Oberursel, 4. Mai 2015** — Ein Jahr nach Start des gemeinsamen Projektes „Wertvolles Wasser“ haben Thomas Cook und Futouris, die Nachhaltigkeitsinitiative der deutschen Tourismusbranche, einen Leitfaden für nachhaltiges Wassermanagement in Urlaubshotels erstellt. Das Handbuch soll allen Thomas Cook-Hotels sowie der gesamten Tourismusbranche als Leitfaden für eine langfristige Reduzierung des Wasserverbrauchs dienen.

Der Leitfaden zeigt Hoteliers auf, in welchen Bereichen das meiste Wasser eingespart werden kann und gibt Optimierungs-Empfehlungen für die praktische Umsetzung in den Hotels. Die Ergebnisse basieren auf mehrmonatigen Wasserverbrauchs-Analysen in zwölf Hotels der Thomas Cook Marken Sentido, Smartline, SunConnect, Sunwing und Sunprime auf der griechischen Insel Rhodos. Dabei stellte sich heraus, dass die größten Wasserverbrauchs-faktoren die Gartenbewässerung, das Befüllen und der Wasseraustausch von Pools sowie der Verbrauch in den Hotelzimmern sind. Als ersten Schritt in Richtung Reduzierung der genutzten Wassermengen empfehlen Thomas Cook und Futouris ein regelmäßiges Monitoring in diesen Bereichen durch das Anbringen von Wasserzählern.

Die Optimierungs-Empfehlungen unterscheiden nach direktem und indirektem Wasserverbrauch. Um den direkten Wasserverbrauch zu senken, informiert das Handbuch unter anderem über technische Vorrichtungen für den Zimmerbereich oder über ein innovatives Wäschewechselsystem, das bereits erfolgreich in Hotels der Marke Sunwing angewandt wird: Die Gäste legen Handtücher, die gewechselt werden sollen, in einen bereitgestellten Wäschekorb. So ist für die Reinigungsmitarbeiter eindeutig klar, was gewaschen wird und was die Gäste weiter nutzen möchten. Auch die Bewässerung der Gartenanlagen früh morgens oder nach Anbruch der Dämmerung trägt zur Wasserersparnis bei, wie auch die Nutzung von Brauchwasser. Der indirekte Wasserverbrauch umfasst die Bereiche Energie und das Speisen- und Getränkeangebot. Um den Verbrauch in diesem Segment zu verringern, empfehlen Thomas Cook und Futouris das Einsetzen von Solarenergie für die Warmwasseraufbereitung und die Nutzung von LED-Lichttechnik statt konventioneller Glühlampen. Ein großer Faktor für einen erhöhten indirekten Wasserverbrauch ist ein großes Fleischangebot. Die Untersuchungen zeigen auf, dass ein größeres Angebot guter vegetarischer Alternativen und die Verwendung

lokaler Produkte maßgeblich auf den Wasserfußabdruck eines Hotels einwirken können.

Seit April 2015 trainieren außerdem Umweltberater die ersten Thomas Cook-Hotels und vermitteln die Standards des Wassermanagement Manuals. Auch das entwickelte Trainingskonzept wird im Nachgang allen Hotels zur Verwendung bereitgestellt. Weiteres Ziel des Projektes ist anhand aller erhobenen Messwerte ein eigenes Benchmarking-System zu entwickeln. Durch diese Maßnahmen sollen die Wasserverbräuche in den Häusern der Thomas Cook eigenen Hotelmarken transparent gemacht und reduziert werden. Alle Ergebnisse aus dem Projekt werden nach Abschluss veröffentlicht, wodurch ein Transfer auf die Tourismusbranche ermöglicht wird.

Weitere ausführliche Informationen zum Nachhaltigkeitsengagement der Thomas Cook AG finden Sie auf der Unternehmenswebseite:

<http://www.thomascook.info/unternehmen/nachhaltigkeit/>

-----  
*Die Thomas Cook AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Thomas Cook Group plc, die an der Londoner Börse notiert ist. Die Thomas Cook AG deckt in Deutschland den gesamten Bereich touristischer Leistungen für verschiedene Zielgruppen ab. Zum Unternehmen gehören mit Neckermann Reisen, Thomas Cook, Öger Tours, Bucher Last Minute und Air Marin führende und renommierte Veranstaltermarken sowie die Ferienfluggesellschaft Condor.*

-----  
*Futouris wurde 2009 gegründet. Das gemeinsame Ziel des ehrenamtlichen Engagements von Vorstand und Mitgliedern: Die nachhaltige Entwicklung in touristischen Destinationen langfristig mit der gezielten Unterstützung von Projekten in den Bereichen Ökologie, Biodiversität und soziokultureller Verantwortung zu fördern. Um die höchsten Standards bei der Qualifizierung der weltweit aufgestellten Projekte zu gewährleisten, wird Futouris von einem siebenköpfigen, international besetzten Wissenschaftsbeirat unterstützt, der beratend bei der Projektentwicklung mitwirkt und die Projekte akkreditiert. Futouris wurde im Jahr 2014 mit der „Grünen Palme“ von GEO SAISON ausgezeichnet.*

*Mitglieder des Vereins sind aktuell Aida Cruises, Airtours, Alcudia Holidays, dk-ferien, Gebeco, Green Pearls Hotels, Hapag Lloyd Kreuzfahrten, die Inselgemeinde Juist, Lufthansa City Center, Neckermann Reisen, Neckermann Reisen Österreich, Öger Tours, QTA und Thomas Cook Reisen sowie die TUI AG, TUI Cruises, TUI Deutschland, TUI Leisure Travel und TUI Österreich. Zudem engagieren sich zur Zeit sechs Einzelreisebüros bei Futouris. Der Deutsche Reiseverband (DRV) sowie der Österreichische Reiseverband (ÖRV) unterstützen die Ziele von Futouris und engagieren sich aktiv im Rahmen einer Schirmherrschaft.*

-----

Pressekontakt Thomas Cook AG:

Thomas Cook AG

Unternehmenskommunikation

Thomas Cook Platz 1  
61440 Oberursel  
Tel.: +49 (0) 61 71 65-1700  
Fax: +49 (0) 61 71 65-1060  
E-Mail: [unternehmenskommunikation@thomascookag.com](mailto:unternehmenskommunikation@thomascookag.com)  
[www.thomascook.de/unternehmen/newsroom](http://www.thomascook.de/unternehmen/newsroom)

Futouris:

Futouris e.V.  
Geschäftsstelle  
Schicklerstraße 5-7  
D-10179 Berlin  
fon +49 (0)30 27 89 01 82  
[info@futouris.org](mailto:info@futouris.org)  
[www.futouris.org](http://www.futouris.org)

Für Presseanfragen:  
WörterSee Public Relations  
Christian Handschell  
Friedrich-Verleger-Straße 14  
D- 33602 Bielefeld  
fon +49 (0)521 32 97 57 27  
[hand@woerter-see.de](mailto:hand@woerter-see.de)